



**Jahresbericht**

01.01. – 31.12.2011

**LAAFI – Initiative für Entwicklung**

Eckpergasse 24/3

1180 Vienna

AUSTRIA

T: +43-650 9083312

E: [laafi@laafi.at](mailto:laafi@laafi.at)

W: [www.laafi.at](http://www.laafi.at)

Wien, Juli 2012

## ÜBERBLICK

<b>Name</b>	LAAFI - Initiative für Entwicklung
<b>Rechtsform</b>	Gemeinnütziger Verein
<b>Ziele</b>	Der Verein strebt den Aufbau und die Abwicklung von Projekten in Entwicklungsländern an, die in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung vor Ort darauf abzielen, deren Lebensstandard und Lebensqualität zu verbessern.
<b>Zweck</b>	Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bemüht sich ausschließlich und unmittelbar um eine gesteigerte Bewusstseinsbildung für die Probleme der Entwicklungsländer und etwaige Lösungsmöglichkeiten.

### Vertreter nach außen hin Vorstand für das Jahr 2011

Bernhard Pfaffeneder  
Endresstrasse 65, Stg 3, A-1230 Wien

Dr. Ernst Kriehuber  
Eckpergasse 24/3, A-1180 Wien

Margot Kapfer (ab 12.01.2011)  
Odoakergasse 7/18, A-1160 Wien

Helge Fahrnberger (bis 12.01.2011)  
Ottakringerstrasse 30 / 34, A-1170 Wien

### Kassier

DI Nikolaus Gunzer  
Schloßgasse 26, A-1050 Wien

**Vereinsregister** ZVR: 118590729

**Gründungsjahr** 1994

**Angestellte** 0

### Bankverbindung

Bank	Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG
Bank Adresse	Graben 21, 1010 Wien, Austria
Swift code:	GIBAATWW
Sort code:	20111

#### Konto für Projektfinanzierung:

Account number:	493538
IBAN:	AT092011100000493538

#### Konto für Overheads:

Account number:	2806 1485 000
IBAN:	AT212011128061485000

### Selbstverpflichtung "Lauterkeit in der Werbung"

Der gemeinnützige Verein Laafi - Initiative für Entwicklung Österreich garantiert, dass die Spenden - Werbung wahrheitsgemäß und sachgerecht erfolgt, die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes eingehalten werden sowie die Verwendung der Spenden ordnungsgemäß erfolgt.

### Verantwortlich für Verwendung der Spenden

Dr. Ernst Kriehuber

Eckpergasse 24/3, A-1180 Wien

**Verantwortlich für Spendenwerbung**

DI Nikolaus Gunzer  
Schloßgasse 26, A-1050 Wien

**Verantwortlich für Datenschutz**

Helge Fahrnberger  
Ottakringerstrasse 30 / 34, A-1170 Wien

**Kontakt**

T: +43-650 9083312  
E: [laafi@laafi.at](mailto:laafi@laafi.at)  
W: [www.laafi.at](http://www.laafi.at)

## TÄTIGKEITSBERICHT

### A) Gesundheitsprojekte in Burkina Faso

Der Verein Laafi finanziert Projekte im Gesundheitsbereich in einer der ärmsten Regionen der Welt. Wir arbeiten dabei mit lokalen Partnern zusammen, die die Projekte initiieren, umsetzen und zum Teil auch mitfinanzieren.

#### I. AUFKLÄRUNG UND PRÄVENTION

Grundsätzliches Ziel dieses Programmes ist die Änderung von Gewohnheiten/ Verhaltensweisen der Bevölkerung zur Vermeidung krankheitsfördernder Bedingungen.

Projekte dieser Kategorie bedürfen konstanter Geldmittel. Laafi begleitet und finanziert die Startphase. Sobald ein Projekt die geplanten Richtwerte und Parameter stabil erreicht hat, werden institutionelle Unterstützer und Spender für die weitere Finanzierung des Projektes angesprochen. Darüber hinaus steht Laafi dem Projekt in weiterer Folge beratend, begleitend und vermittelnd zur Seite.

Projektpartner: Lokale NGO's

#### AIDS Haus Ouagadougou

Status	beendet
Verwendete Mittel	<b>€10.269</b>
Rückstellungen für 2012	€ 1.121

#### Kurzbeschreibung

Ziel dieses Projektes ist die Schaffung einer stabilen sozialen Umwelt mittels eines Hospizes zur Unterstützung HIV-positiver Patient/inn/en, die sich einer anti-retroviralen Therapie unterziehen (Unterbringung, medizinische Versorgung und drei Mahlzeiten pro Tag während eines Zeitraumes von vier bis max. acht Wochen). Einhaltung bzw. Befolgung der medizinischen Anweisungen, Wiedereingliederung in Familie und Gesellschaft und letztlich auch Therapieerfolg werden dadurch signifikant erhöht. Darüber hinaus sind Informations-, Bildungs- und Präventionsmaßnahmen wesentliche Bestandteile des Konzeptes.

Zusammen mit lokalen Partnern – APIAS, eine ortsansässige NGO, MSF (Ärzte ohne Grenzen) Burkina und PAMAC/UNDP – konnte Laafi die Finanzierung der Start- und Probephase erfolgreich begründen und gewährleisten.

#### Projektverlauf

- 02/2005 Erstkontakt/ Konzeptionsphase
- 02/2006 Vertragsunterzeichnung
- 03/2006 – 08/2006 Objekt- und Standortsuche
- 10/2006 Arbeitsbeginn
- seit 01/2007 Vollbetrieb
- 05/2008 Evaluation durch Laafi
- 02/2009 Evaluation durch Laafi
- 02/2010 Evaluation durch Laafi
- 02/2011 Evaluation durch Laafi
- 08/2011 Evaluation durch Laafi
- 12/2011 Beendigung der Co-finanzierung durch Laafi

#### Aus- und Durchführung

**Laafi – Initiative für Entwicklung:**

- Aufbau und Kontrolle der Arbeit und Finanzierung des Hospizes
- Festlegung von Leistungsindikatoren und Projektevaluation

#### **CMA Pissy / MSF**

- Verantwortlich für die Zuweisung zur Aufnahme in das Aids-Haus von Patient/inn/en mit zu schwacher Konstitution für den Beginn einer anti-retroviralen Therapie
- Bestimmung des Zeitpunktes für die Entlassung von Patient/inn/en aus dem Hospiz (max. Aufenthaltsdauer acht Wochen)

#### **APIAS**

- Betrieb und Verwaltung des Hospizes, d.h.:  
Sicherung hygienischer Standards, Reinigung etc.  
Versorgung mit Mahlzeiten
- Bewusstseinsbildung, Informations-, Bildungs- und Präventionsmaßnahmen
- Hilfe bei der Wiedereingliederung HIV-positiver Patient/inn/en in Gesellschaft und Familie
- Verantwortung gegenüber Laafi für die ordentliche Verwendung der Geldmittel

#### **PAMAC/UNDP**

- Sicherung und Finanzierung der medizinischen Versorgung der Patient/inn/en während ihres Aufenthaltes im Aids Haus

#### **Kosten**

Benötigte Mittel/Jahr für den Betrieb des Aids Hauses wie folgt:

<b>Kostenposition</b>	<b>Kosten/Einheit</b>	<b>Kosten/Jahr</b>
Miete	€ 115/Monat	€ 1.380
Betriebskosten	€ 14/Monat	€ 166
Ausstattung (einmalig)	€ 1.158	€ 1.158
Büro	€ 100/Monat	€ 1.200
Verpflegung	€ 0,8/Tag	€ 6.176
Gehälter	€ 115/Monat	€ 1.380
2 Hausmeister		
2 Pfleger		
1 Koch		
Reinigung	€ 45/Monat	€ 540
<b>GESAMTKOSTEN p.a.</b>		<b>€ 12.000</b>

#### **Ergebnis der Evaluation 02/2009**

- Korrekte Mittelverwendung
- Ausgezeichnete Dokumentation und Buchführung
- Erbringung vertraglich fixierter Leistungen
  - warme Mahlzeiten
  - saubere Unterbringung
  - psychologische Betreuung

der AIDS Kranken.

#### **Probleme**

Es wurden nicht ausreichende Anstrengungen unternommen, die AIDS Kranken nach Beginn der Therapie wieder in Ihre Familien einzugliedern. Daher wurde die fixierte Aufenthaltsdauer im Hospiz (maximal 2 Monate) z.T. wesentlich auf über 7 Monate überschritten. Als Begründung wurden nicht ausreichende Mittel angeführt.

Es wurde die Erstellung einer Analyse und darauf basierend eines Konzeptes unter Einbeziehung externer Partner (PAMAC) vereinbart. Bis zum Vorliegen des Konzeptes wurden die Beiträge von Laafi sistiert, eine Nachzahlung bei erfolgreichem Abschluss eines Wiedereingliederungsprogrammes wurde in Aussicht gestellt. Bis Ende 2009 wurde kein Konzept vorgelegt. Die für die Nachzahlung vorgesehenen Mittel werden als Rückstellung für 2010 verbucht.

#### **Ergebnis der Evaluation 2010**

Basierend auf einer von PAMAC durchgeführten Studie wurden folgende Problembereiche für die schleppende Wiederaufnahme in die Großfamilie eingegrenzt:

- Mangelndes Wissen über Infektionswege, daraus resultierende Ängste
- Ökonomische Faktoren

Die meisten der Hospizbewohner haben keine Berufsausbildung und sind auf Unterstützung der Familie angewiesen.

Daraus wurden zwei Lösungsansätze entwickelt:

- Unterstützung der Wiedereingliederung durch Sozialarbeiter (Info, Aufklärung, Beratung (ToDo: Laafi)
- Berufsausbildung der Hospizbewohner (ToDo: PAMAC)

Aktions- und Kostenpläne wurden vertraglich fixiert und Laafi hat die 2009 sistierten Zahlungen wieder aufgenommen und die Fehlbeträge 2009 rückerstattet. Aufgrund des schleppenden Aufbaus der Berufsausbildung sind dzt. Noch € 2,000 an Rückzahlungen durch Laafi offen, diese werden als Rückstellung für 2011 verbucht.

#### **Ergebnis der Evaluation 02-2011**

- **Korrekte Mittelverwendung** (AIDS-Hospiz, Wiedereingliederungsprogramm)
- **Berufsausbildung der Hospizbewohner** (PAMAC): Trotz zuvor erfolgter vertraglicher Vereinbarung war das Teilprojekt nicht begonnen worden. Ein Treffen zwischen Laafi und PAMAC wurde kurzfristig abgesagt.
- **Wiedereingliederung durch Sozialarbeiter** (Laafi): Bei 6 von 6 unangekündigten Hausbesuchen wurde ein guter Gesundheitszustand, ausreichende hygienische Bedingungen und –soweit beurteilbar- gute Verankerung im Familienverbund festgestellt. Da solche Hausbesuche durch Europäer großes Aufsehen erregen und zu einem ungewollten Outing der Betroffenen führen können werden wir in Zukunft davon absehen.
- **AIDS-Hospiz:** Ende 2010 war die Auslastung des AIDS Hospiz' deutlich gesunken, da das CMA Pissy bedürftige AIDS-Kranke nicht mehr an das AIDS Haus überwiesen hat. Grund dafür war der Vorwurf an APIAS sich bei notwendiger Hospitalisierung Kranker im CMA nicht ausreichend um die von APIAS betreuten Patienten zu kümmern. (Anmerkung: Verpflegung und Pflege im Spital obliegt in Burkina angehörigen. APIAS tritt hier an die Stelle der Angehörigen).

#### **Konklusion:**

- Wesentliche Elemente die eine Nachhaltigkeit des AIDS Hauses gewährleisten sollen (Berufsausbildung) werden nicht implementiert.
- Kooperation mit dem CMA muss wieder hergestellt werden um den Zweck des AIDS Hauses sicher zu stellen.

#### **Ergebnis der Evaluation 08-2011**

- Auslastung des AIDS-Hospiz weiter auf sehr niedrigem Niveau. Problem mit CMA ungelöst.
- Nahrung die für Patienten im AIDS-Haus vorgesehen war wurde ambulant vergeben.

**Konklusion:** Vorgesehener und vertraglich vereinbarter Zweck des AIDS Haus Ouagadougou konnte 2011 bis dato nur ansatzweise erfüllt werden.

#### **Beschluss Generalversammlung 08/2011:**

- Beendigung der Ko-Finanzierung des Projektes durch Laafi mit 31-12-2011

## II. INFRASTRUKTUR-GESUNDHEITSVERSORGUNG IM LÄNDLICHEN BEREICH

Spitäler in entlegenen Gegenden („Buschspitäler“) sind oftmals nicht in der Lage, für dringend benötigte Investitionen zum Erhalt des Betriebes (medizinische Gerätschaften, Medikamente, Baulichkeiten/ Reparaturen etc.) selbst aufzukommen.

Laafi unterstützt solche Spitäler. Bedingungen für eine Zusammenarbeit sind:

- bestehende medizinische Ausrüstung und ausgebildete Sanitäter/ Primary Health Workers
- Good-practice des laufenden Spitalsbetriebes
- Beteiligung an bis zu 10% des Projektvolumens (finanziell oder materiell)
- positive Problem- und Kosten-Nutzen-Analyse durch Laafi

Investitionen von Laafi in dieser Projektkategorie werden per se als einmalige erachtet. Dennoch kann eine gute Verwendung der Spendenmittel ein Spital für weitere Finanzierungen in der Zukunft qualifizieren und empfehlen.

Projektpartner: Dorf-Komitees, die für den effizienten Betrieb ihres Gemeinde-/Dorfspitals oder Sanitätspostens sorgen.

### CSPS Sane

Status	laufend
Verwendete Mittel	<b>€3.960</b>
Rücklagen 2012	€ 4.000

### Kurzbeschreibung

Das Dorfspital in Sane wurde erstmals im Jahr 1994 besucht. Aufgrund der hohen Besucherzahlen wurde 2011 der Bau eines Wohnhauses für einen 3. Health-Worker nebst „Arzt“ und Hebamme in Angriff genommen. Die Entsendung von staatlichem Personal wurde Vertraglich vorab fixiert.

Anmerkung: Der Bau wurde wie geplant Feb2012 fertiggestellt, der Arzt in Ausbildung wohnt und arbeitet bereits dort.

2006	Erweiterung der Spitalsapotheke
2008	Reparatur des Brunnens durch laafi, Bezahlung erste Tranche
2009	Reparatur des Brunnens durch laafi, Bezahlung zweite Tranche
2010	Instandsetzung der Solaranlage
2011	Bau Arztwohnhaus

### CSPS Tiessourou

Status	laufend
Verwendete Mittel	<b>€0</b>

### Kurzbeschreibung

Das Dorfspital in Tiessourou wurde erstmals im Jahr 2007 besucht. Das Spital befand sich in einem guten Zustand, und die Unterstützung von Seiten der Dorfgemeinschaft war gut organisiert.

- 2008    medizinisches Kleinmaterial, Sterilisationutensilien
- 2009    Instandsetzung Solaranlage, Baby-Waage;
- 2010    Bau eines Wohnhauses für einen Arzt in Ausbildung
- 2011    Besuch des Spitals, keine weiteren Aktivitäten

### **CSPS Beun**

Status	laufend
Verwendete Mittel	€0

#### **Kurzbeschreibung**

Das Dorfspital in Beun wurde erstmals im Jahr 2007 besucht. Das Spital befand sich in einem guten Zustand, und die Unterstützung von Seiten der Dorfgemeinschaft war gut organisiert.

- 2008    medizinisches Kleinmaterial, Sterilisationutensilien
- 2009    Instandsetzung Solaranlage, Baby-Waage;
- 2010    Bau eines Wohnhauses für einen Arzt in Ausbildung
- 2011    Besuch des Spitals, keine weiteren Aktivitäten

### **CSPS Tansablogho**

Status	laufend
Verwendete Mittel	€0

#### **Kurzbeschreibung**

Das Dorfspital in Tansablogho wurde erstmals im Jahr 2005 besucht. Das Spital befand sich in einem guten Zustand, und die Unterstützung von Seiten der Dorfgemeinschaft war gut organisiert.

2006 wurde von Laafi medizinisches Kleinmaterial (Skalpelle, Scheren, Material für ordentliche Wundversorgung) an das Spital übergeben. Die Materialien wurden ausgezeichnet verwendet.

- 2007    Erneuerung der Brunneneinfriedung durch den Spitalserhalter  
Reparatur des Brunnens durch laafi
- 2008    Instandsetzung der Umgrenzungsmauer eines Personalwohnhauses und des Fußbodens der Spitalsapotheke durch den Spitalserhalter  
Anschaffung von Matratzen, Solarlampen und Moskitonetzen durch Laafi
- 2009    Reparatur des defekten Daches der Apotheke

### **CSPS Kayao**

Status	laufend
--------	---------



Verwendete Mittel €0

#### Kurzbeschreibung

Das Dorfspital in Kayao wurde erstmals im Jahr 2003 besucht. Das Spital befand sich in einem guten Zustand, und die Unterstützung von Seiten der Dorfgemeinschaft war gut organisiert.

2010 wurde von Laafi ein defekter Kühlschrank zur Lagerung von Impfstoffen repariert.

2010 Reparatur Kühlschrank

#### CSPS Vipalogho

Status laufend  
Verwendete Mittel €3.655

#### Kurzbeschreibung

Das Dorfspital in Vipalogho wurde erstmals im Jahr 1997 besucht. Das Spital befand sich in einem guten Zustand, und die Unterstützung von Seiten der Dorfgemeinschaft war gut organisiert. Seither gab es regelmäßige Besuche die diesen Eindruck bestätigten.

2011 wurde die defekte Solaranlage für Dispensaire und Maternité erneuert.

2011 Reparatur Solaranlage

#### PSP Nabakoutou

Status laufend  
Verwendete Mittel €533,83

#### Kurzbeschreibung

Der Sanitätsposten im Dorf Nabakoutou erhält jährliche Spenden der wichtigsten Materialien und Medikamente zur Basisgesundheitsversorgung. Erzielte Einkünfte werden in örtlich erhältliche Materialien reinvestiert. Aufgrund des Unterschiedes der Höhe der tatsächlichen Behandlungskosten und der finanziellen Möglichkeiten der Bevölkerung entsteht ein permanentes Defizit unter Zustimmung von Laafi gemäß der Intention und Überzeugung, benachteiligte und verarmte Personen nicht von medizinischer Grundversorgung auszuschließen.

### III. AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Hauptziel dieses Programms ist die Entwicklung der Fähigkeiten von Sanitätern/ Primary Health Workers.

Dies wird entweder durch Deckung der Kosten für geeignete Ausbildungsprogramme, die in Burkina Faso erhältlich sind, erreicht oder durch die Möglichkeit der Mitarbeit bei Laafi im Management von Gesundheitsprojekten. In diesem Fall werden die entstehenden Kosten durch Laafi gedeckt.

Status laufend  
Verwendete Mittel €1.905,49

Zwei Mitarbeiter der medizinischen Erstversorgung/ Primary Health Workers arbeiteten mit Laafi im Bereich der ordnungsgemäßen Abwicklung und des Managements von Gesundheitsprojekten zusammen. Zusätzlich würde ein Kostenbeitrag zur 2-jährigen Zusatzausbildung eines Primary Health Workers in Projektmanagement geleistet.

#### IV. VERSORGUNG, PROJEKTBETREUUNG

Laafi hat 2007 ein Fahrzeug für den Transport Kranker angeschafft. Das Fahrzeug dient als Ersatz für ein 1999 angeschafftes Auto, das 2000 an das Sozialprojekt übergeben wurde. Ca. 85% der Zeit wird das Fahrzeug einem Sozialprojekt für Straßenkinder mit angeschlossener Krankenstation zur Verfügung stehen. Bei Bedarf wird das Fahrzeug zum Transport von Hilfsgütern und zur Projektbetreuung durch Laafi verwendet.

- o Ersatz für das 1999 angeschaffte Fahrzeug (Fahrzeug verbleibt im Eigentum von Laafi):

Status	Betrieb als Ambulanz
Verwendete Mittel	<b>€1.890,50</b>

2007 Suche und Anschaffung eines geeigneten Fahrzeugs

2008 Transport nach Burkina Faso, Verwendung durch Sozialprojekt und zur Projektbetreuung.

2009 Verwendung des Autos für die Krankenstation und im Rahmen der Projektbesuche

Das Fahrzeug inkl. Transport nach Afrika wurde ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge bzw. zweckgewidmete Spenden finanziert. Betrieb durch das Sozialprojekt sowie Projektbetreuung durch Burkina Bé werden von Laafi finanziert. Zur Projektbetreuung durch Vereinsmitglieder im Rahmen der jährlichen Projektreise muss das Auto angemietet werden, i. e. es ist ein entsprechender Betrag an Laafi zu entrichten.

#### B) Spendenwerbung

Druckkosten für den Laafi Kalender, Domain Gebühr [www.laafi.at](http://www.laafi.at) und Wirtschaftsprüfung im Sinne des Spendengütesiegels

Verwendete Mittel	<b>€2.209,92</b>
-------------------	------------------

#### C) Verwaltung

Kontoführung Österreich, Burkina Faso; Überweisungskosten; Postfach Burkina Faso;

Verwendete Mittel	<b>€424,54</b>
-------------------	----------------

## FINANZBERICHT 2011

### Mittelherkunft:

a)	Spenden	€ 19.724,26
b)	Mitgliedsbeiträge	€ 1.731,00
c)	Erträge aus Kapitalvermögen	€ 645,88
d)	Auflösung von Rücklagen	€ 5.389,21
	<b>Mittelherkunft gesamt</b>	<b>€ 27.490,35</b>

### Mittelverwendung:

a)	Leistungen für statuarisch festgesetzte Zwecke im In- und Ausland	€ 22.213,84
b)	Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und Spendenbetreuung	€ 2.209,92
c)	Verwaltungsaufwand	€ 424,54
d)	Dotierung von Rücklagen	€ 2.642,05
	<b>Mittelverwendung gesamt</b>	<b>€ 27.490,35</b>

**Überschuss / Fehlbetrag** € 0